

# DREH



# SCHIIBE

Offizielle Publikationen der Gemeinde Wagenhausen



Das Redaktionsteam auf der historischen Drehschiibe beim Bahnhof Etzwilen. Von links Karin Vetterli-Ruh, Manuela Wunderli, Conny Vetterli, Monika Schweri, Harry Müller, Annemarie Peter.

## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Sie halten die erste Ausgabe der neuen Gemeindeinformationen unserer Gemeinde in den Händen. Die Redaktionskommission und der Gemeinderat freuen sich sehr, und sind stolz, dass mit der Zeitung «Drehschiibe» ein neues Publikationsorgan für unsere Gemeinde geschaffen worden ist.

Seit dem Frühling 2013 hat eine Redaktionskommission, unter der Leitung von Conny Vetterli und Gemeinderätin Karin Vetterli-Ruh, intensiv am Konzept der Zeitung gearbeitet. Der Name «Drehschiibe» nimmt natürlich Bezug auf die historische Eisenbahndrehschiibe auf dem Bahnhofareal in Etzwilen. In jeder Ausgabe

ist ein Schwerpunktartikel über einen Ortsteil unserer Gemeinde geplant. In der ersten Ausgabe wird Ihnen der Ortsteil Etzwilen, insbesondere aber der Bahnhof und seine Geschichte, durch einen Artikel von Annemarie Peter vorgestellt. Die «Drehschiibe» erscheint viermal im Jahr, jeweils im Februar, Mai, August und November. In verschiedenen Rubriken erfahren Sie Interessantes aus unserer Gemeinde. Die Publikation ist eine Plattform für Informationen aus dem Gemeinderat, der Schulbehörde und unseren Vereinen. Interessante Artikel und eine Seite für unsere jungen Einwohnerinnen und Einwohner runden den vielfältigen Inhalt der «Drehschiibe» ab. Unser leistungsfähiges Gewerbe und unsere Gastronomie präsentieren sich mit Inseraten eben-

falls in der neuen Dorfzeitung. Ich danke Karin Vetterli-Ruh, Conny Vetterli, Monika Schweri, Manuela Wunderli, Doreen Zimmermann und Annemarie Peter herzlich für ihre grosse und engagierte Arbeit in den letzten Monaten. Conny Vetterli ist in Zukunft als Redaktionsleiterin für die Koordination der «Drehschiibe» verantwortlich. Unseren Gewerbetreibenden und den Gastronomiebetrieben danke ich für ihre finanzielle Unterstützung durch die Platzierung ihrer Inserate.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich viel Spass und Vergnügen beim Lesen. Nehmen Sie sich die Zeit und erfahren Sie Neues und Spannendes aus unserer Gemeinde.

Harry Müller, Gemeindeammann

## INHALTSVERZEICHNIS

■ <b>Aus der Gemeinde</b> 3-7 <i>Infos aus dem Gemeinderat, Weibel, Bhf Etzwilen</i>	■ <b>Kirchgemeinden</b> 10-12 <i>Angebote: Kirche Burg, Propstei</i>	■ <b>Zeit-Lupe</b> 19-21 <i>Die Rubrik mit dem speziellen Thema</i>
■ <b>Schulen</b> 8-9 <i>Bericht des Schulpräsidenten, diverse Anlässe</i>	■ <b>Vereine</b> 13-19 <i>Interessante Beiträge</i>	■ <b>Kinder</b> 23-24

## Informationen aus dem Gemeinderat

### Gemeindeversammlung

29. November 2013

Die Gemeindeversammlung findet am 29. November 2013, um 20.00 Uhr, in der Aula der Turnhalle Kaltenbach statt. Der Gemeinderat präsentiert Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, das Budget 2014.

Der Voranschlag schliesst bei budgetierten Einnahmen von Fr. 5'772'900.– und budgetierten Ausgaben von Fr. 5'981'950.– mit einem Rückschlag von Fr. 209'500.– ab. Allein bei den Gemeindestrassen müssen im Budget 2014 Abschreibungen von Fr. 200'000.– vorgenommen werden. Die Höhe der Abschreibungssätze werden vom Kanton vorgeschrieben. Durch die grossen Investitionen der letzten Jahre in die Gemeindestrassen (Dorfstrasse, Käsestrasse, Bleuelhauserstrasse und Hauptstrasse Kaltenbach) sind die zu tätigen Abschreibungen beachtlich. Die 2014 zu erwartenden Gemeindesteuern sind um ca. 2.5% höher budgetiert worden.

Der Gemeindesteuerfuss bleibt für das Jahr 2014 unverändert. Der Ge-

meinderat behält sich aber vor, nötigenfalls auf das Jahr 2015 den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern eine moderate Steuererhöhung zu beantragen.

### Investitionsrechnung 2014

Im Budget 2014 der Gemeinde Wagenhausen sind Investitionen im Gesamtbetrag von Fr. 3'018'000.– vorgesehen. Durch Subventionen und Erschliessungsbeiträge können Fr. 1'170'000.– als Einnahmen verbucht werden, so dass sich die Nettoinvestitionen für die Gemeinde auf Fr. 1'848'000.– belaufen.

Folgende Investitionen sind vorgesehen:

- Sanierung des Scheibenwalls beim Schiessstand Kaltenbach in der Höhe von Fr. 180'000.–
- Sanierung der Dorfstrasse in Rheinklingen mit Kosten von Fr. 1'140'000.–
- Erschliessung Rietstrasse in Etwilen im Betrag von Fr. 240'000.–
- Erschliessung Mülibach in Wagenhausen in der Höhe von Fr. 300'000.–

Der Gemeinderat hofft im Weiteren, dass eine erste Etappe des Hochwasserschutzprojektes im nächsten Jahr realisiert werden kann. Die budgetierte Investitionssumme beträgt Fr. 670'000.–.

In Zusammenhang mit dem projektierten Bauvorhaben Mülibach in Wagenhausen muss die Trafostation Kreuzstrasse ausgebaut werden. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 280'000.–.

### Weihnachtsessen der Gemeindeangestellten

Traditionsgemäss lädt der Gemeinderat Wagenhausen alle Gemeindeangestellten mit einer persönlichen Einladung in der Adventszeit zum Weihnachtsessen ein. In unserer Gemeinde sind ca. 70 Personen in einer Funktion für die Gemeinde mit einem grösseren oder kleineren Pensum tätig. Fahrdienst, Mähen von Badeplätzen am

Rhein, Leeren von Robidog-Behältern, Weibeldienst, Brunnenreinigung, Winterdienst und viele weitere Aufgaben werden von Einwohnerinnen oder Einwohnern ausgeführt. Das diesjährige Weihnachtsessen findet turnusgemäss am Freitag, den 13. Dezember, um 19.30 Uhr, im Landgasthof Camping in Wagenhausen statt.

### Regionale Jugendarbeit

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Zusammenarbeit in der Regionalen Jugendarbeit mit der Stadt Stein am Rhein und der Gemeinde Eschenz um weitere drei Jahre zu verlängern. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit der bisherigen gut koordinierten und engagierten Jugendarbeit und dem Jugendcafé in unserer Region eine sinnvolle Institution geschaffen worden ist. Die Gemeinde Wagenhausen leistet einen jährlichen Beitrag von Fr. 10'000.– an die Regionale Jugendarbeit.

### Thurgauer Naturstrom

Thurgauer Naturstrom hat das dritte erfolgreiche Jahr abgeschlossen. Es konnten neue Vertriebsvereinbarungen mit Energieversorgungsunternehmen (EVU) abgeschlossen werden. Bis Ende 2012 haben über 50% aller EVU im Thurgau eine Vereinbarung bezüglich der Vermarktung und dem Bezug von Naturstrom unterzeichnet. Der Gemeinderat Wagenhausen hat Anfangs 2013 beschlossen, diese Vereinbarung ebenfalls zu unterzeichnen. Im Verlaufe dieses Jahres erfolgte eine aktive Bewerbung unserer Stromkunden, mit dem grossen Erfolg, dass sich bereits 49 Haushalte für den Bezug eines Naturstromproduktes entschieden haben. 6% der Haushalte in der Gemeinde beziehen das Stromprodukt aqua sun, aqua pur oder qua bio.

Die Gemeinde Wagenhausen liegt mit der Anzahl der Naturstromkunden aktuell an neunter Stelle der Thurgauer Gemeinden. Der Gemeinderat ist über diesen Zuwachs an Naturstromkunden in unserer Gemeinde, trotz höherer Strompreise, sehr erfreut.

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Gemeinde Wagenhausen  
Talacker 1  
8259 Kaltenbach  
Tel. 052 742 82 59  
Fax 052 742 82 57  
gemeinde@wagenhausen.ch  
www.wagenhausen.ch

#### Redaktionsleitung

Conny Vetterli-Achermann  
conny.vetterli@bluwin.ch

#### Redaktionsteam

Annemarie Peter  
Manuela Wunderli  
Monika Schweri  
Karin Vetterli-Ruh  
Harry Müller

**Auflage:** 800 Ex.

#### Druck und Layout

Druckerei Steckborn, Steckborn

**Rückblick 2013**

Die Hälfte der Legislaturperiode 2011–2015 und somit der Amtszeit des Gemeinderates liegt bereits wieder hinter uns. Die nächsten Erneuerungswahlen finden im Frühling 2015 statt. Im Gemeinderat Wagenhausen ist in den letzten zweieinhalb Jahren ein personeller Wechsel erfolgt. Die Zusammenarbeit im Gemeinderat ist sehr gut und geprägt von Sachpolitik und dem grossen Engagement von jedem Mitglied des Gemeinderates.

Im Jahre 2013 hat der Gemeinderat an 21 Sitzungen und einer Klausursitzung getagt. Ich stelle fest, dass der Umfang und die Komplexität der zu behandelnden Geschäfte auch im zu Ende gehenden Jahr weiter zugenommen haben. Der Gemeinderat Wagenhausen arbeitet mit dem Ressortsystem. Jedes Mitglied des Gemeinderates hat sein klar definiertes Ressort und führt dieses eigenverantwortlich. Die zeitliche Belastung für das Gemeinderatsmandat ist auch dieses Jahr wieder gestiegen. Die Arbeit und das Engagement für das Gemeinwesen machen allen Mitgliedern des Gemeinderates nach wie vor Spass und gemeinsam möchten wir unsere Gemeinde vorwärts bringen. Je länger je mehr kann jedoch die zeitliche Belastung einer nebenamtlichen Gemeinderatsstätigkeit mit der Familie und dem Beruf nicht mehr unter einen Hut gebracht werden. Wenn wir weiterhin motivierte Bürgerinnen und Bürger für die Tätigkeit als Gemeinderätin oder Gemeinderat finden wollen, muss diese Entwicklung

kurzfristig gebremst werden. Was mich in diesem Jahr im Amt als Gemeindeammann überdurchschnittlich beschäftigt hat, sind die Flut der Stellungnahmen zu Vernehmlassungen vom Kanton, Informationen von Ämtern, Institutionen und Fachstellen. Hier gilt es, aus Zeitgründen, zu selektionieren. Es macht den Eindruck, dass heute gilt, je mehr Papiere und Mails verschickt werden, umso gewichtiger lässt es die Position des Absenders erscheinen. Auch die Einladungen an Präsentationen, Informationsanlässen und gesellschaftlichen Events haben zugenommen.

Die Pflege der Kontakt- und Beziehungsnetze ist für uns als Gemeindebehörde wichtig, ist aber aus Zeitgründen nicht immer möglich. Die Schraube der Hektik dreht sich durch unsere heutigen Kommunikationsmittel weiter nach oben. Die Erwartungshaltung von uns allen auf schnellste Beantwortung von Mails und SMS wird weiter zunehmen. Ich kann Ihnen keine definitiven Lösungen zu diesen Themen bieten. Ich bin aber überzeugt, dass uns die kommende Adventszeit die Möglichkeit gibt, das Tempo zu drosseln.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Wagenhausen, eine schöne, gute und ruhige Adventszeit und genießen Sie eine friedliche und fröhliche Weihnachtszeit.

*Harry Müller  
Gemeindeammann*

**Sitzungstermine des Gemeinderates  
November 2013 bis Februar 2014**

Die nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates finden im Rhythmus von 2 Wochen, jeweils am Montagabend, statt.

- 25. November 2013
- 09. Dezember 2013
- 23. Dezember 2013 (Reserve)
- 06. Januar 2014
- 20. Januar 2014
- 03. Februar 2014
- 17. Februar 2014



**ERTEILTE BAUBEWILLIGUNGEN**

**August/September/Oktober/  
November 2013**

**Kaltenbach:**

F. + B. Reutimann, Kaltenbach, Einbau einer Terrassentüre

M. Vetterli + N. Piccolo, Kaltenbach, EFH-Neubau

R. Perdelwitz, Kreuzlingen, EFH-Neubau

Diakoniewerk Bethanien, Zürich, Umbau Hotel Schäferhüsl

R. Meyer + N. Külling, Kaltenbach, Umbau Wohnhaus

R. Hild, Kaltenbach, Einbau eines Schwedenofens mit Aussenkamin

**Wagenhausen:**

Geteko GmbH, Wängi, Abbruch Wohnhaus mit Scheune

R. Wydler + A. Röthlisberger, Winterthur, Umbau Wohnhaus mit Fassadenänderung

**Etzwilen:**

R. + T. Hartmann, Etzwilen, Erstellen eines Gartenhauses  
M. + R. Behr, Etzwilen, Neubau Carport

**WIR NEHMEN ABSCHIED**

Scholz Hermann, Kaltenbach  
19. August 2013

Zumstein-Holenstein Theresia, Kaltenbach, 21. August 2013

Brägger Fredy, Wagenhausen  
2. September 2013

Hübscher Toralf, Kaltenbach  
18. Oktober 2013

Buchter Max, Rheinklingen  
29. Oktober 2013

## Ein unscheinbares Trio

Plötzlich liegt wieder ein mehr oder weniger dickes Stimmcouvert im Briefkasten. Wer hat es eingeworfen? Der Briefträger war es nicht ...

Drei Personen leisten diese unscheinbare, aber wichtige Arbeit in der Gemeinde Wagenhausen: Frau A. Isler-Kopf auf der Gemeindeganzlei und die beiden Weibel, Frau R. Windler und Herr B. Ammann als Beauftragte der Gemeinde. Diese drei sind zuständig für die Vorbereitung und für die Zustellung der Abstimmungsunterlagen. Für eidgenössische und kantonale Abstimmungen sind die Formulare drei Wochen vor dem Abstimmungstermin verteilt, für die Gemeinde sind es zwei Wochen vorher.

Auf der Gemeindeganzlei trifft jeweils das ganze Material ein. Frau A. Isler-Kopf kontrolliert alles und nimmt die Einteilungen vor. Unter den Adressaten sortiert sie jene aus, denen das Stimmcouvert per Post zugestellt wird. Das sind Personen, die ein Postfach haben und Einwohner, die vorübergehend ausserhalb der Gemeinde leben. Für diese füllt Frau A. Isler-Kopf die Stimmcouverts ab und bringt sie zur Post. Wenn die Unterlagen bereit sind, werden die beiden Weibel benachrichtigt. Diese holen das ihnen zugeteilte Material auf der Gemeindeganzlei ab. Die Weibel haben eine Woche Zeit, um ihre Arbeit zu erledigen. Zu Hause legen sie die Papiere auf ei-

nem Tisch aus. Jedes Formular kommt auf einen separaten Stapel, ebenso die C6-Couverts, die Broschüren mit den Botschaften zu den Abstimmungen und die rosa Stimmausweise. Beide Weibel betonen, dass das Bestücken der Stimmcouverts Ruhe und Konzentration erfordert.

Frau R. Windler wohnt in Kaltenbach. Sie betreut die Ortsteile Kaltenbach und Rheinklingen. Sie verteilt an die 500 Stimmcouverts. Das Sortieren nimmt mehrere Stunden in Anspruch, je nach Anzahl Formulare. Etwa gleich lang braucht Frau R. Windler fürs Verteilen. In Kaltenbach kommt ihr ihre Erfahrung als ehemalige Briefträgerin zugute. Sie teilt die Couverts für Kaltenbach systematisch in fünf Touren ein: Unterdorf, Mitteldorf, Berg, Talacker, Zelgli. Drei dieser Touren macht sie zu Fuss, für zwei benützt sie das Auto. Der äusserste Briefkasten steht beim Speckhof. Rheinklingen wird ebenfalls per Auto bedient. Manchmal ergibt sich auf ei-

ner Tour ein nettes Gespräch mit Einwohnern, das schätzt Frau R. Windler.

Herr B. Ammann wohnt in Wagenhausen. Er betreut die Ortsteile Wagenhausen und Etwilen. Zu bewirtschaften sind an die 600 Adressen, das nimmt total etwa zwei Tage in Anspruch. Seine Frau beteiligt sich an der Arbeit. Bei schönem Wetter werden die Couverts per Velo verteilt. Bei Regenwetter benützt der Weibel ein von Kinderhand lustig bemaltes Auto. Herr B. Ammann parkiert auf einem geeigneten Platz, nimmt eine Anzahl Couverts unter den Schirm und steckt sie in die Briefkästen. Er achtet darauf, dass die Stimmunterlagen beim Verteilen nicht nass werden.

Die Stimm-Unterlagen müssen in adressierte Briefkästen eingeworfen werden, damit möglichst kein Unfug damit getrieben werden kann. Beide Weibel verteilen auch alle Flyer der Gemeinde, die Unterlagen für die Gemeindeversammlungen und neu die «Drehschiibe». *Annemarie Peter*

### WIR GRATULIEREN

#### Zur Geburt

*Styner Lio*, Wagenhausen  
4. August 2013

*Vetterli Lorik*, Wagenhausen  
26. August 2013

*Nigg Natascha*, Kaltenbach  
28. August 2013

*Guggiari Jamien*, Etwilen  
14. September 2013

### Fit/Gym in Kaltenbach

Turnen ist die Grundlage für alle Sportarten. Wir sind jeden Mittwoch von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Turnhalle Kaltenbach. Wir trainieren unsere Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und Reaktion mit und ohne Musik.

Turnen kann auch sitzend ausgeführt werden.

BEWEGEN, BEGEISTERN, BEGEGNEN heisst unser Motto. Mit Spiel, Spass und Freude verbringen wir zusammen jede Woche eine Turnstunde. Jeder Mann und jede Frau ist herzlich willkommen. Eine Schnupperlektion zu besuchen ist jeder Zeit möglich.

**Auskunft: Gisela Zimmermann, Tel. 052 657 53 57 .**

Kosten CHF 5.00/Lektion, mit Sportabonnement günstiger.

Bleiben Sie in Bewegung. Ich freue mich, wenn ich Sie begrüssen darf. Gisela Zimmermann, Erwachsenensportleiterin esa, Pro Senectute TG



### Willst Du auch mitturnen?

*Mach doch au mit,  
denn Turne haltet fit  
und es isch en Hit!*



Wir treffen uns jeden Dienstag um 14.00 Uhr in der Propstei (Wagenhausen) um eine Stunde gemeinsam zu turnen. Natürlich freuen wir uns auf jede neue Turnerin.

**Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung: G. Bühler, 079 276 54 12**

## Mütter- und Väterberatung

Die Dienstleistungen der Mütter- und Väterberatung sind schon über 100 Jahre alt. Damals noch als Säuglingsfürsorge bekannt, wurde sie eingerichtet, um der grossen Säuglingssterblichkeit entgegen zu wirken. Im steten Wandel hat sie sich den Bedürfnissen der heutigen Zeit und den Eltern angepasst. Im Kanton Thurgau ist die Mütter- und Väterberatung seit 2012 in den «Gemeindezweckverband für Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung Thurgau» integriert und arbeitet unter deren Fachstelle «Perspektive Thurgau».

Das Leben mit kleinen Kindern bringt viel Freude, kann aber auch sehr anspruchsvoll sein. Die Beraterinnen unterstützen Eltern in einer Zeit, in der für die Entwicklung des Kindes wichtige Weichen gestellt werden. Weiter stärken sie die Eltern in ihrer anspruchsvollen Aufgabe und begleiten sie in einer oft schwierigen Zeit. Die Mütter- und Väterberatung bietet kostenlose Beratung, Auskunft und Information in allen Belangen an, welche Säuglinge, Kleinkinder und das Familiensystem betreffen. Es sind Themen wie die körperliche, seelische und geistige Entwicklung des Kindes aber auch Stillen, Ernährung, Pflege und erzieherische Fragen werden ausgiebig behandelt. Des Weiteren werden auch Telefonberatungen und Hausbesuche angeboten. Auch

können Beratungen ohne Anmeldung in der Fachstelle zu den entsprechenden Öffnungszeiten gemacht werden. Die Mütterberaterinnen sind ausgewiesene Fachpersonen mit Spezialausbildungen. Zugelassen zum Fachdiplom Mütterberaterin HFD ist nur, wer über eine Grundausbildung in Gesundheits- und Krankenpflege DN II mit Schwerpunkt Kinderkrankenpflege oder über eine gleichwertige Ausbildung verfügt. Die Finanzierung dieser wertvollen Arbeit für die Bevölkerung wird durch den Kanton und die Gemeinden sichergestellt.

Für die Gemeinden Wagenhausen/Kaltenbach und Etwilen sind die Beraterinnen Ursula Blumer und Susi Trachsler zuständig.

Telefonische Beratungen: Montag – Freitag von 8.00 – 9.30 Uhr unter der Nummer 071 626 04 59.

Die Beratungen in Wagenhausen finden immer am 4. Freitag des Monats von 14.00 – 16.00 Uhr im Schulpavillon statt.

### Beratungsdaten 2014:

24. Januar, 28. Februar, 28. März, 25. April, 23. Mai, 27. Juni, 25. Juli, 22. August, 26. September, 24. Oktober, 28. November, 19. Dezember, 10.00 – 12.00 Uhr (anstelle 25. Dez.)



### WIR BEGRÜSSEN

#### In der Gemeinde

*Adam Sebastian-Nicolae, Etwilen*  
*Behin Martina, Wagenhausen*  
*Brüschweiler Fabian, Rheinklingen*  
*Burkard David, Rheinklingen*  
*Canonica Ramon, Rheinklingen*  
*Cardoso Fonseca Silvia, Wagenhausen*  
*Caspar Adrian, Kaltenbach*  
*Creux-Christinat Lise, Wagenhausen*  
*Fonseca Libanio Mariana, Wagenhausen*  
*Homberger Stéphanie, Wagenhausen*  
*Iseli Sandro, Rheinklingen*  
*Knup Christoph, Etwilen*  
*Kozma Zoltan, Kaltenbach*  
*Lier Tina, Kaltenbach*  
*Maksimovic Rada, Wagenhausen*  
*Miedzybrodzka Ilona, Kaltenbach*  
*Pereira Libanio Mario, Wagenhausen*  
*Familie Rimml-Obrist, Wagenhausen*  
*Schär Christoph, Etwilen*  
*Steiner Tobias, Rheinklingen*  
*Familie Velandia, Becerra Svensson, Wagenhausen*  
*Vogelsanger Monika, Etwilen*  
*Willmann Christian, Etwilen*

### WEGZUG

*Albasini Lucca, Bösch-Kuntze Heike, Bösch Noemi, Buchs Patrick, Czari Tamas, Dobler Onger-Grasso Maria, Etzweiler Flurina, Gloor Franziska, Hangartner Michael, Hirter Claudia, Hirter, Patrick, Hunt James, Köberl Silke, Köberl Sven, Korradi Marco, Küng Raik, Küng Susanne, Lutz André, Matic Tamara, Müller Timon, Oderbolz Tatjana, Piecuch Bartosz, Rebholz Martin, Sinclair Ronia, Stöckli Silvio, Stübi Monika, van Os-Höhn Dirk, van Os-Höhn Doris, Walt-Meier Elvira, Walt Rudolf, Willuhn Christian, Zatti Nina, Zürcher Jessica.*

## Schöne Aussichten für schöne Drucksachen



### Druckerei Steckborn

Seestrasse 118 8266 Steckborn  
Telefon 052 762 02 22  
Fax 052 762 02 22

info@druckerei-steckborn.ch  
www.druckerei-steckborn.ch

### Bote vom Untersee und Rhein

- ◆ Grafik
- ◆ Design
- ◆ Offsetdruck
- ◆ Digitaldruck
- ◆ Kopierservice



„HERZLICH WILLKOMMEN!“

Landgasthof Camping - Hauptstrasse 78 - 8259 Wagenhausen  
Tel. +41 52 741 42 71 - www.landgasthofcamping.ch



www.gimabu.ch

Hauptstrasse 23

info@gimabu.ch

8259 Kaltenbach

Tel. 052 741 25 27

Fax 052 741 40 13

Durch die Erfahrung von über 25 Jahren, die Meisterausbildungen in Gipser- und Malerbereich wie diversen Ausbildungen, unter anderem auch in der Denkmalpflege, können wir Ihre Wünsche aus jedem Bereich begutachten und nach neuesten technischen Angaben ausführen.

Die Beratung steht in jedem Fall an erster Stelle und ist immer das wichtigste für eine gelungene Arbeit.

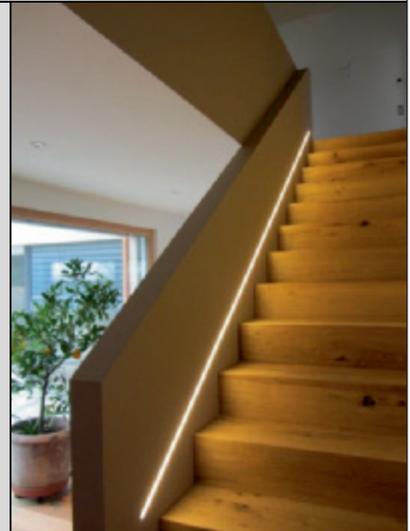
Kontaktieren Sie uns für einen Termin oder bei Fragen und Wünschen.

Vergessen sie auch nicht unseren Verkaufsladen, denn auch beim Heimwerken ist gutes Material und eine kompetente Beratung unabdingbar.



Das Familienunternehmen Bühler AG bietet einen Service rund um unsere beiden Berufe

- Gipser- und Malerarbeiten
- Aussenisolationen (Energetische Beratung)
- Trockenbau/Innenausbau
- Dekorative Oberflächen (Lehm, Stucco, div. Putze)
- Fugenlose Boden und Wandbeschichtungen
- Spritzarbeiten im Werk oder am Bau
- Tapezierarbeiten / Echte Gips Stuckaturen
- Akustik und Klimadecken
- Innen und Aussenputze



## Bahnhof Etwilen – ein Portrait



Wer etwas über die Jahre erfahren möchte, in denen am Bahnhof Etwilen bis zu 40 Angestellte arbeiteten, der frage den ehemaligen Bahnhofsvorstand Herrn B. Nyffenegger, Etwilen. Im Gespräch mit ihm ist dieses Portrait entstanden.

Bis in die Achtzigerjahre zählten die SBB zu den grössten Arbeitgebern in der Gemeinde Kaltenbach-Etwilen. Der Bahnhofsvorstand betrieb mit dem Büro-, Zug- und Rangierpersonal die Anlagen. Der Bahnmeister unterhielt mit den Gleismonteuren das Schienennetz rund um Etwilen. Im Bahnhof war auch die Post untergebracht. Der anwesende SBB-Beamte bediente die Kunden beider Unternehmen. Der Bahnhof war Knotenpunkt für Personenverkehr und für lokale, nationale und internationale Gütertransporte. Mit den letzteren, so sagt man, verdienten die Angestellten ihr Brot. Einige Jahre betrieb eine Transportfirma in Rielasingen den Alpentransit «Rollende Landstrasse». Die Lastwagen reisten huckepack via Etwilen, nach Schaffhausen, von dort bis in die Poebene. Andere Güter

kamen von Winterthur nach Etwilen. Unterwegs ist auf beiden Strecken je eine Brücke zu überqueren: in Ossingen und in Hemishofen. Beide sind nicht für schweren Gütertransport ausgelegt. Man behalf sich, indem eine Zugkomposition zusammengestellt wurde, in der zwischen den beladenen Waggons ein bis zwei leere angehängt wurden. So verteilte sich der Achsendruck. Für diese Manöver standen in Etwilen immer genügend leere Güterwaggons bereit. Zwei Mal pro Werktag wurden die angekommenen Güterzüge von Rangierern formiert. Ein Schienentraktor manövrierte die Güterwaggons in die Reihenfolge ihres Bestimmungsortes. Die kleine rote Lok fuhr elektrisch, und mit Diesel auf der Strecke nach Singen. Im lokalen Güterverkehr wurde der Schienentraktor ebenfalls eingesetzt. Mit drei, vier Wagen fuhr man bis Diessenhofen, Ramsen, Ermatingen, Ossingen. Diese Ära ist zu Ende, seit die DB den Güterumschlag nur noch via Schaffhausen betreibt.

Eine Zeitlang war das Gelände bei der Drehschiibe Ablageort für Aus-

hub bei Bauarbeiten der SBB. Das Terrain wurde planiert und der Bahnmeister liess nach Bedarf ein neues Rangiergleis legen.

1941 erstellten die SBB in der Nähe des Bahnhofs zwei Wohnblöcke, Beamtenhäuser. Das Rangierpersonal wurde aus den umliegenden Dörfern rekrutiert und angelernt. Im Restaurant Schweizerhof in Etwilen hängt ein altes Bild. Es zeigt die Fotos der Weichen- und Bahnwärter von Etwilen 1914.

Herr B. Nyffenegger hatte es noch in den Händen, das «Beschwerde-Buch» des Bahnhofs Etwilen. Dort schrieben Bahnreisende bis gegen Mitte des letzten Jahrhunderts ihre Reklamationen hinein. Dieses «Beschwerde-Buch» sei irgendwann verschwunden, beklagt Herr B. Nyffenegger. Es sei über Jahrzehnte geführt worden und daher ein interessantes Zeitdokument. Weiss jemand, wo dieses «Beschwerde-Buch» ist?

## Bericht des Schulpräsidenten

### Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, liebe Eltern

In Zukunft werden wir für die Beiträge der Schülerzeitung diese Plattform nutzen. Wir begrüssen es sehr, dass diese Gemeindezeitung zustande kommt. Neben einem allgemeinen Teil und den Terminen gehören dazu die Berichte aus Schule und Kindergarten.

### Neue Schulbehörde

Die neue Schulbehörde hat die Arbeit aufgenommen. Die neuen Behördemitglieder haben folgende Ressorts übernommen.

#### Claudia Dopple

- Kontaktperson Family Point
  - Vermittlung von Tageseltern (Kontaktperson zum Tageselternverein)
  - Berichterstattung Schulanlässe
- Sarah Ilg*
- Protokolle
  - Vermietung von Aula und Office

#### Stefan Schaad

- Logistik (Schulbusfahrplan)
- Budgetrelevante Ausgaben Liegenschaften
- Ansprechperson für Vereine
- Schlüsselverwaltung

### Schulweg, Leuchtwesten

Um die Sicherheit der Schüler im Winterhalbjahr zu erhöhen, verpflichten wir die Schüler wie gewohnt, von den Herbstferien bis zu den Frühlingsferien Leuchtwesten zu tragen. Die Westen werden von der Schule zur Verfügung gestellt.

Nach der Pensionierung von Heidi Schenk werden die Schülertransporte durch Manuela Bracher (bisher) und Rainer Schüpbach übernommen.

### Homepage ([www.pswk.ch](http://www.pswk.ch))

Die Homepage hat sich als Plattform für Berichte aus dem Schulleben etabliert. Wenn Sie an regelmässigen Infos interessiert sind, können Sie auf



der Homepage den Newsletter abonnieren und werden über Neuigkeiten auf dem Laufenden gehalten.

### Schulanlässe

Auf der letzten Seite des Schulteils finden sie die Termine des nächsten Halbjahres. Wir laden Sie herzlich ein, dem einen oder anderen Anlass beizuwohnen, z. B. dem Räbeliechtliumzug oder dem Adfenster der Schule.

*Daniel Vetterli*

### Termine bis zu den Frühlingsferien

17.12.2013	Adfensterli in Kaltenbach
21.12.2013 – 05.01.2014	Weihnachtsferien
09.01.2014	Schlittschuhmorgen Kindergarten
22.01.2014	Schlittschuhmorgen Primarschule
25.01.2014 – 02.02.2014	Sportferien
03.03.2014 – 08.03.2014	Skilager Klasse Wegmüller, am Folgemontag unterrichtsfrei
10.03.2014 – 15.03.2014	Skilager Klasse Konietzka, am Folgemontag unterrichtsfrei
27.03.2014	Schulgemeindeversammlung
05.04.2014 – 21.04.14	Frühlingsferien

## Herbstwanderung vom 17. 9. 2013

### Eindrücke der Kinder vom Kindergarten Woogacker, Wagenhausen (Stadler/Friker)

*Sina:* Mir hät s'Wanderä im Wald so guet gfallä.

*Clara:* Mi hät dä Matsch so lustig tunkt.

*Rebecca:* Mir hät s'Grillä i dä Hütte guet gfallä.

*Sara:* Mir häts im Wald gfallä.

*Romy:* Mir hät s'Laufä und d'Jägerhütä gfallä.

*Julius:* Es hat mir gefallen, als wir im Matsch waren.

*Luan:* S'isch lässig gsi, wieder emol mit de alte Chindergärtler und dä Schüeler zämä zsi.



## Es war einmal... in der Zeit der Ritter und Prinzessinnen!



Otto gibt der Prinzessin was zu essen. In der Suppe waren Karotten. Sie war lecker. Spaghetti mit Tomatensauce kocht er auch noch. Alle sind begeistert. Alle essen. B.M.



Ich heisse Lea. Ich geh zum Ball, meine Freundin Lia kommt auch. Und Ida kommt mit ihrer Schwester. Und Linda mit Anna sagt: Wann gibt es Essen? Und ich sagte: Erst am Abend. Es war ein schönes Fest. L.B.



### Der Kampf

Die Ritter haben um die Prinzessinnen gekämpft, und die Prinzessinnen wollen auch einen Ritter haben und heiraten. Die Ritter hatten noch lange gekämpft. Die Ritter entscheiden endlich den Kampf. Yarin hat gewonnen. M.R.



### Die gefangenen Prinzessinnen

Es waren einmal 2 Prinzessinnen, sie waren lieb. Eines Tages wurden sie von 2 Rittern gefangen genommen. Sie waren sehr traurig und hatten Angst vor den Schwertern. Plötzlich hat es angefangen zu regnen. Die Ritter wollten nicht nass werden. Es wurde wieder sonnig, die 2 Ritter kamen zurück und die Prinzessinnen waren weg. L.R.



### Die Entführung

Joel und Yarin, sie bewachen die Prinzessinnen. Da kam ein Prinz und er sagt: Ich nehme die Prinzessinnen mit. Die Prinzessinnen sind glücklich. N.T.

### Die geschlossene Brücke

Mael geht auf die Brücke, Yarin + Joel reagieren. Und Mael ist grade 5 Schritte zurückgegangen. Aber dann hat er es endlich geschafft, dann haben sie 2 zu 1 gewonnen. Dann haben sie ein grosses Fest gemacht. Und der König tanzt mit der Königin. J.W.

1./2. Klasse, B. Wegmüller, A. Forster



## Rätselfragen

1. Wenn du um 8.00 Uhr ins Bett gehst und den Wecker so stellst, dass du morgens um 9.00 Uhr aufwachst, wie viele Stunden kannst du schlafen?
2. Gibt es in England den 17. Juni?
3. Wie viele Geburtstage hat ein Mensch?
4. Einige Monate haben 30 Tage, andere haben 31 Tage. Wie viele Monate haben 28 Tage?
5. Ein Bauer hat 16 Schafe. Alle sterben ausser 9. Wie viele bleiben übrig?
6. Ist es in Russland erlaubt, dass ein Mann die Schwester seiner Witwe heiratet?
7. Was war am 6.12.1949 in Berlin?
8. Du bist der Busfahrer. An der ersten Haltestelle steigen 5 Leute ein. An der zweiten 3 ein und 2 aus. An der nächsten 4 ein. Dann steigen 5 aus und drei ein. Wie alt ist der Busfahrer?
9. Ein Segelflugzeug stürzt ab und fällt auf eine Zonengrenze. Wer bekommt den Motor?
10. Wie viele Tiere jeder Art nahm Moses mit auf die Arche?

Lösungen  
1: (1), 2: (ja), 3: (1), 4: (12), 5: (9), 6: («nein»), 7: (Ni-  
kolsaustrag), 8: (Du bist der Busfahrer), 9: (keiner),  
10: (keine; Nicht Moses sondern Noah)

## «Stehen Sie auf Bücher/n?»

«LesBar» im Propsteisaal Wagenhausen

Auf dem Büchertisch im historischen Propsteisaal können Sie Ihre Bücher, Taschen- oder Hörbücher (gut erhalten und möglichst aktuell) anbieten oder ein anderes mitnehmen.

Es ist kein Verkauf und jeder bleibt für seine mitgebrachten Bücher verantwortlich, d.h. nimmt sie wieder mit, wenn sie keinen neuen Leser gefunden haben.

Eine Spendenbox für das Patenprojekt der Evangelischen Kirchgemeinde Wagenhausen, die Gehörlosen-



schule EPHPHATHA in Goma/Kongo, steht bereit. Wer erst mal nur ein bisschen Schmökern möchte, darf das gerne tun. Verschiedene Tees und Gebäck tragen zur behaglichen Atmosphäre bei.

Die «kleine Schwester» der **ansprechBar** öffnete erstmals am Mittwoch, den 23. Oktober, von 17.30 bis 19.30 Uhr im Propsteisaal.

Nächster Termin: 4. Dezember 2013

### MARKTPLATZ

Samuel Etzweiler | Hauptstrasse 9 | 8259 Wagenhausen  
archicon.ch | s.etzweiler@archicon.ch | +41 78 812 95 10

*Hier könnte  
Ihr Inserat stehen!*

*Interessiert?*

*Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf:*

Telefon 052 742 82 59  
gemeinde@wagenhausen.ch



**BIEDERMANN  
BAUMPFLEGE**

Hauptstrasse 6  
8259 Rheinklingen

Telefon 052 741 18 09  
www.biedermann-baumpflege.ch



bagnoswiss GmbH  
CH-8259 kaltenbach/TG  
neuhusweg 3  
tel. + 052 770 25 75  
info@bagnoswiss.ch  
www.bagnoswiss.ch

## Duschkultur in Glas

Ihr Spezialist für rahmenlose  
Echtglas-Duschtrennwände mit eigenem  
Aufmass- und Montage-Service.

Bitte fragen Sie uns nach einer Offerte.

## ansprechBar Wagenhausen im Kreuzgang der Propstei



Am 28. eines jeden Monats verwandelt sich der Kreuzgang der Propstei Wagenhausen von 20.00 Uhr bis ca. 22.30 Uhr in die **ansprechBar**.

Beim Feierabendbier, einem «sprizz» oder Cocktail den Alltag unterbrechen, mit Menschen ins Gespräch kommen, die besondere At-

mosphäre des Kreuzganges genießen oder auch die Stille in der mit Kerzen beleuchteten Propstei.

Gegen 21.30 Uhr wird im Chorraum der Propstei ein Bibelvers gelesen. Der Barbetrieb im Kreuzgang geht währenddessen weiter. Die Vorsteherschaft der evangelische Kirchgemeinde Wagenhausen und das «Bar-Team» freuen sich auf Ihren Besuch.

### Gemeindenachmittag Propsteisaal Wagenhausen

Für Seniorinnen und Senioren und Leute, die Zeit haben. Der vergnügliche Nachmittag steht unter einem Motto und lädt ein, bei Kaffee und Ku-

chen den manchmal trüben Nachmittagsstunden zu trotzen.

- **Donnerstag, 19. Dezember**  
14.00 bis ca. 16.00 Uhr  
**Adventsfeier**
- **Donnerstag, 16. Januar**  
14.00 bis ca. 16.00 Uhr  
«sei kein Frosch...»
- **Donnerstag, 20. Februar**  
14.00 bis ca. 16.00 Uhr  
«das gehört sich nicht»  
**Knigge im Wandel der Zeit**

Das vorbereitende Team lädt jeden herzlich ein. Kontaktperson: Ute Stöckle, Telefon 052 741 10 24.

## roundabout®

### In Stein am Rhein gründet die Kirchgemeinde Burg eine neue Gruppe für Mädchen und junge Frauen



roundabout ist ein christliches Streetdance-Netzwerk für Mädchen und junge Frauen zwischen 12 und 20 Jahren. Als Angebot des Blauen Kreuzes will roundabout junge Frauen in ihrer Selbstwahrnehmung unterstützen und sie ermutigen, liebevoll mit sich selbst umzugehen.

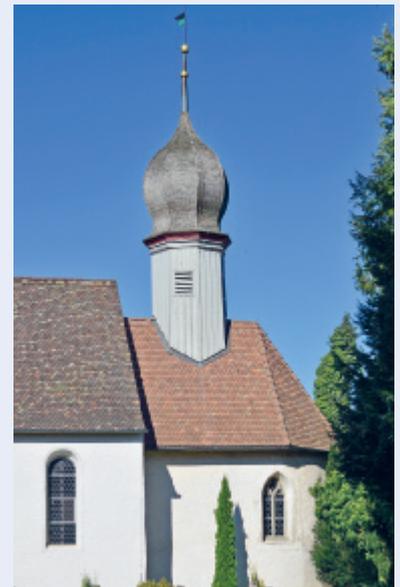
In der roundabout – Gruppe kannst Du eine Stunde lang Hip Hop / Streetdance trainieren und anschliessend mit den Leiterinnen eine halbe Stunde zusammensitzen und bei Geplauder & Snacks die Gemeinschaft genießen.

Für die neue Gruppe suchen wir noch Leiterinnen, junge Frauen ab 18 Jahren mit Tanzerfahrung, welche zu zweit oder alleine eine Gruppe motivierter und fröhlicher Teeniemädchen leiten.

Als roundabout-Leiterin wird man vom kantonalen Netzwerk unterstützt mit CD's, Choreographien, Starthilfe, Weiterbildungen, Feedbacks und vielem mehr. Aber auch die Freude und die Dankbarkeit der Mädchen sind eine grosse Entschädigung für den Zeitaufwand.

Der Startkurs hat bereits begonnen, Schnuppern ist möglich am 3./10./17. Dezember 2013, jeweils Dienstagabend, 19.00 bis 20.30 Uhr, im Saal des Kirchgemeindehauses Burg.

**Auskünfte und Anmeldung zum Mitmachen und/oder als Leiterin an: Bettina Hitz-Bovey, [bettina.hitz@ref-sh.ch](mailto:bettina.hitz@ref-sh.ch) oder 052 741 49 55.**



Im Namen der **evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Burg** sind Sie herzlich zu einigen besonderen Anlässen eingeladen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Kirchgemeinde [www.ref-sh.ch/burg](http://www.ref-sh.ch/burg) oder im Schaffhauser Kirchenboten.

Auch das Pfarrerehepaar Junger (Telefon 052 741 22 27, [burg@ref-sh.ch](mailto:burg@ref-sh.ch)) oder die Sozialdiakonin Bettina Hitz-Bovey (Telefon 052 741 49 55, [bettina.hitz@ref-sh.ch](mailto:bettina.hitz@ref-sh.ch)) geben Ihnen gerne Auskunft.

# Elterncoaching

## 4 Abende zum Thema Elternschaft

Ein Kurs-Angebot der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Burg und Stein-Hemishofen

**Elterncoaching** bringt Entlastung in den erzieherischen Alltag – ein neues Verständnis für die Position als Vater und Mutter. Es geht um Aufbau und Ermutigung, nicht um «Perfekte Erziehung». Das christliche Menschen- und Gottesbild ist Grundlage und Ressource.

**Elterncoaching** richtet sich an Eltern-Paare und Allein-Erziehende, die bereit sind, ihre erzieherischen Grundhaltungen zu überdenken und sich

verändern zu lassen. Es lohnt sich, wenn Eltern gemeinsam teilnehmen. Allein-Erziehende werden ebenso profitieren. Im Kurs profitieren Eltern von Kleinkindern wie auch Eltern, «welche sich aus der Sicht der Kinder in einem schwierigen Alter befinden».

**Elterncoaching** geschieht in Form von thematischen Referaten, Vertiefung in Gruppen und dem Austausch darüber, wie die Inhalte im persönlichen Alltag umgesetzt werden können.

Die 4 Abende bilden eine Einheit und sollten als Ganzes besucht werden.

### Referent

Georg Walter, Schwellbrunn: Heilpädagoge, ehemaliger «Berufsvater» und Leiter einer Pflegekinder-Grossfamilie, Referent «Mut zur Gemeinde» plus ein Team der KG Burg.

### Daten/Ort

**Donnerstag, 13. und 27. Februar 2014**  
**Donnerstag, 13. und 27. März 2014**  
jeweils um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Burg.

Auskunft und Anmeldung bei:  
Pfarrehepaar Corinna und Beat Junger (052 741 22 27, burg@ref-sh.ch)



Ein theologischer Narr – Paulus-Lektüre an drei Kursabenden

Ein Kursangebot der evang.-ref. Kirchgemeinden Burg und Stein-Hemishofen.

jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr im Mesmerhuus neben der Stadtkirche

Mittwoch, 8. Januar 2014

**Paulus in Selbstaussagen**

Mittwoch, 15. Januar 2014

**Furcht und Sehnsucht** (Römer 8):  
Wie stehen Christinnen und Christen zu Gegenwart und Zukunft

Mittwoch, 22. Januar 2014

**Gottes freie Erwählung Israels** (Römer 9–11)

**Anmeldung** bis 31.12. 2013 an:  
Tel.: 052 741 22 29 oder E-Mail:  
johanna.tramer@ref-sh.ch;  
frieder.tramer@ref-sh.ch

**Leitung:**

Johanna und Frieder Tramer



Liebe Eltern, liebe Kinder,

nach den Herbstferien startet die Kinderkirche Kolibri neu, jeweils am Sonntag. Sie heisst ab jetzt Sonntagschule. Alle Kinder ab Kindergartenalter sind herzlich eingeladen.

Wir treffen uns an den **Sonntagen während der Schulzeit**

**von 9.30–10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Burg.**

Bei den familienfreundlichen Gottesdiensten, ungefähr einmal im Monat, sind die Kinder am Anfang im Gottesdienst mit dabei.

Das Sonntagschul-Team freut sich, wenn auch Du dabei bist. Wir hören spannende Geschichten aus der Bibel, singen, basteln, spielen und zeichnen. Schau doch einfach mal herein! Wir freuen uns auf Dich!



Auskunft gibt gerne:

PfarrerIn Corinna Junger  
052 741 22 27 / burg@ref-sh.ch

Das Sonntagschul-Team:

Eva Rytz, Walter Rytz, Jasmin Deck, Daniela Vetterli, Natascha Steinhuber, Markus Vetterli

## Die Handballer des HC Kaltenbach steigen in die 2. Liga auf

Das entscheidende Spiel gegen Arbon im »Live-ticker«



Das 3. Spiel der Auf-Abstiegsrunde M2/M3 steht auf dem Programm. Das ist so was wie ein Finalspiel um den eventuellen Aufstieg des HC Kaltenbach bzw. Verbleib vom Team aus Arbon in der 2. Liga.

### 20.4.2013, 17.00 Uhr – Die Mannschaft trifft sich zum Spiel in Thayngen

Der HC Arbon ist auch bereits vor Ort, mit allem was sie noch aufbieten konnten, darunter waren diverse U19 Interspieler mit 1. Liga Erfahrung. Aber diese Situation kennen wir bereits aus den Spielen gegen Neuhausen; wegen ein paar 1. Liga Spielern lassen wir uns nicht mehr aus der Ruhe bringen.

### 18.00 Uhr – Spielbeginn!

Arbon ist extrem stark, gute Schüsse, schnelles Umschalten von Deckung zu Angriff, kompakte Verteidigung. Gute Täuschungen, so dass wir mehrmals in 1 gegen 1 Situationen oder per Zuspiel an den Kreisläufer ein Tor kassieren. Doch auch wir können Handball spielen. Im Angriff den Ball schnell machen, Flügel oder Kreisläufer freispielen. Sowie auch Tore aus der 2. Reihe oder schnellen Auslösungen. **So steht es nach 30 Minuten 17:18 zugunsten von Arbon!**

### 2. Halbzeit – Spielbeginn

In die 2. Halbzeit starten wir fulminant. Starker Torhüter, kompakte De-

ckung, gute Abschlüsse und schon hat man den 1-Tor-Rückstand zu einem 3-Tor-Vorsprung 21 zu 18 gedreht. Leider entscheiden die Schiedsrichter öfters einmal auf 2 Minutenstrafe, als das auf diesem Niveau so üblich ist. Allerdings haben sie auf beiden Seiten den gleichen Massstab verwendet. Der Vorsprung pendelt sich nun immer zwischen 4 und 1 Tor ein. Immer wenn wir eine 2 Minutenstrafen bekommen, holen die Arboner bedenklich auf! Doch ihnen geht, vor allem im Spiel 6 gegen 6, immer mehr die Puste aus, da sie nicht ganz so viel durchwechseln können wie wir. So haben wir uns bis zur 56. Minute einen 3-Tore-Vorsprung herausspielen können. Dann nimmt Arbon sein Timeout. Für uns ist klar, jetzt einfach nicht den Vorsprung vergeigen, wie es uns sonst schon oft passiert ist.

Wir können den Vorsprung am Schluss doch noch über die Zeit retten, wenn auch nur mit einem Tor. Aber Sieg ist Sieg!!!

### Sieg gegen den HC Arbon 34:33 = Aufstieg in die 2. Liga geschafft

Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft und auf die gezeigten Leistungen. Es hat riesig Spass gemacht und ich bin überzeugt, dass wir in Zukunft noch weitere grosse Siege so erringen können!

Trainer Herren 1, David Hartmann

### TV Kaltenbach-Etzwilen News

Waldweihnacht, 14. Dezember, Besammlung 17 Uhr beim Schützenhaus der Armbrustschützen, Kaltenbach. Zu diesem Anlass sind alle willkommen, auch Nicht-Mitglieder.

Hip Hop, Dienstag, 18.45 bis 20.00 Uhr, im Pavillon hinter dem Schulhaus Wagenhausen, Leitung Philip Dörflinger. Dieser Kurs hat leider etwas Anlaufschwierigkeiten. Jugendliche ab der 6. Klasse, auch aus Stein, sind herzlich willkommen. Philip macht das sehr professionell. Er hat bei Namen wie »Detlef D. Soost« und anderen Berühmtheiten Workshops besucht.

Alle folgenden sportlichen Angebote finden in der Turnhalle Kaltenbach statt:

Zumba, Montag, 20.15 bis 21.15 Uhr, Leitung José. Kosten pro Abend: CHF 8.-. Der Kurs wird im Schnitt von 15 Frauen besucht.

Jugendriege, 7 bis 11 Jahre, Dienstag, 17.45 bis 19.00 Uhr; 12 bis 16 Jahre, Montag, 19.00 bis 20.15 Uhr.

KiTu, Kindergartenalter, Dienstag, 16.45 bis 17.45 Uhr. Das MuKi ist zurzeit in Abklärung. Es wird eventuell neu starten.

Damen und Herren, Dienstag, 20.15 bis 22.00 Uhr. Sie turnen zur gleichen Zeit. Das hat den Vorteil, einmal etwas gemeinsam zu tun. Sei dies das Power-Yoga mit Franziska Süss einmal im Monat oder hin und wieder ein Volleyball-Spiel. Die Männer haben im Monatsprogramm Angebote wie Landhockey, Vitaparcours, Schwimmen, Grillen, Fondue. Die Frauen Aerobic, Step Aerobic, Bodyforming, Velofahren und anderes mehr. Wer gerne schnuppern möchte, ist jederzeit willkommen. Ansprechperson ist Frau Monika Schweri, Telefon 052 741 41 04.



Coiffure  
**HAIR POINT**  
...erfrischend kreativ!

**Damen und Herren**      **052 740 33 70**

Hauptstrasse 9                      info@coiffure-hairpoint.ch  
8259 Wagenhausen                www.coiffure-hairpoint.ch

# Bruno Müller



- *Feuerungs- und Wärmetechnik*
- *Gasdepot*

*Hauptstrasse 51  
8259 Wagenhausen  
Telefon 052 741 18 54*



Garage

- Service/Reparaturen
- Abgaswartung
- Fahrzeugdiagnostik
- Bootsmotoren
- Pneuservice
- Autoelektro
- Klimaservice
- Oldtimer

Garage                      Hauptstrasse 53                      Tel. 052 741 41 88  
Hans Peter Gilg            8259 Kaltenbach                      Fax 052 741 41 86

## Kundenmosterei Wagenhausen

### Apfelsaft pasteurisiert

<p><b>Messer und Scheren</b> <b>Schleifservice</b> <b>Restaurant, Heime, Grossküchen und Schulen</b></p>	<p>jeden Donnerstag von 8.00 bis 11.00 Uhr für den Privathaushalt (oder telefonische Anmeldung)</p> <p>täglich nach telefonischer Vereinbarung Wir erneuern auch die Schälbeläge an Kartoffel-Schälmaschinen</p>	<p><b>GÄCHTER</b> Messer-Schleifservice Im Laa 26 8259 Wagenhausen Tel. 052 741 32 90 Fax 052 741 32 80</p>
--	--	---



**FIMEX**  
**MESSGERÄTE**

Lichte Maße  
blitzschnell messen!

**FIMEX Messgeräte AG**  
Hauptstrasse 5 · CH- 8259 Kaltenbach · info@fimexag.com · www.fimexag.com



**DW**  
Finanz  
GmbH

Ihr Partner für:

- Steuererklärungen/-beratung
- Buchhaltung/Treuhand
- Finanzen

DW Finanz GmbH, im Bölli 16, 8259 Kaltenbach  
Tel. 052 741 32 86 • Fax 052 741 32 89 • www.dw-gmbh.ch • info@dw-gmbh.ch





## 10 JAHRE PINK PANZER

Präsident: Remo Günter, Rodenbergstrasse 3, 8253 Diessenhofen, gueni@gmx.ch, www.pinkpanzer.ch

### «Es bewegt sich etwas»

Unter diesem Motto treffen wir uns alljährlich zur Sujet-Sitzung. Seit zehn Jahren baut unser Verein Fasnachts-Wagen mit immer spektakuläreren Wagenkompositionen.

Unser Verein wurde im Jahr 2004 mit fünf Mitgliedern in Wagenhausen gegründet. Die Idee, warum wir uns überhaupt närrisch engagieren, entstand irgendwo bei einem gemütlichen Glas Bier. So ganz genau weiss das eigentlich keiner mehr.

In der darauf folgenden Saison 2005 nahmen wir zum ersten mal an den Fasnachtsumzügen teil. Dies geschah mit dem Sujet Pink Panzer. Nach einer erfolgreichen Fasnacht 2005 entschlossen wir uns, den Sujetnamen zum Vereinsnamen zu küren und sind seit drei Jahren Mitglied des Dachverbandes Hefari (Helvetischer Fasnachts-Ring).

Um an die Umzüge zu gelangen, nehmen wir teilweise beträchtliche Strecken in Kauf. Begonnen im nördlichen Teil des Kantons Schaffhausen über den Thurgau, St. Gallen bis in den

Kanton Zürich sind wir von anfangs Januar bis März überall anzutreffen.

#### Wie wird eigentlich das jährliche Sujet/Motto bestimmt?

Dies entsteht immer gegen Ende des Jahres. In den ersten sechs Jahren wurde immer Wert auf ein Nationales Politthema gelegt. Mittlerweile bauen wir einfach was Spass macht, sich bewegt und gut aussieht. Wenn dieses Sujet/Motto dann endlich gefunden ist (meistens nach langen Diskussionen), muss ein Weg gefunden werden, um dieses zu realisieren. Der ganze Aufwand, der für den Bau des Anhängers aufgebracht wird, umfasst rund 100 bis 200 Arbeitsstunden wobei der administrative Teil nicht mitgerechnet ist.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch Sie an einem der kleinen oder grossen Umzüge antreffen würden.

12.01.2014	Diessenhofen TG
19.01.2014	Stein am Rhein SH
15.02.2014	Eschenbach SG
16.02.2014	Aadorf TG
21./22.02.2014	Schaffhausen SH
13.02.2014	Lenggenwil SG

### Landfrauenverein Wagenhausen

Der Landfrauenverein bietet jedes Jahr einen Ausflug an und diverse Kurse. Diese sind für Frauen jeden Alters, die Freude haben, Neues zu lernen und den Austausch mit Frauen aus der Umgebung schätzen. Das neue Programm wird jeweils an der GV im März vorgestellt.

Am **4. Dezember 2013** laden wir herzlich zu unserem Adventsabend ein. Um 19.30 Uhr treffen wir uns im Propsteisaal in Wagenhausen. Wir beginnen den Abend mit belegten Brötchen, geniessen das Zusammensein mit kleinen Unterbrechungen und runden den Abend mit feinen Torten und Kuchen ab.

Am **8. Januar 2014**, um 14.15 Uhr, beginnt der Landfrauentag in Ermatingen. Um 18.00 Uhr ist gemeinsames Nachtessen. Das Programm wird im «Bote vom Untersee» veröffentlicht und im Januar 2014 auf kleinen Plakaten.

**13. Februar 2014**, 14.00 bis 17.00 Uhr, Lottonachmittag in der Chämihütte, Kaltenbach.

Für weitere Infos steht die Präsidentin Barbara Vetterli gerne zur Verfügung, Tel.: 052 741 11 20, E-mail: p.herren100@bluewin.ch.



### JUBILARE

#### 90 Jahre

*Irma Brand-Gelewsky* Etwilen, 18.2.1923; *Margret Zatti-Zwahlen*, Etwilen, 14.4.1923; *Cirilla Lahmer-Locher*, Kaltenbach, 23.8.1923; *Thekla Preisig-Hauser*, Etwilen, 14.10.1923; *Elfriede Kotz*, Kaltenbach, 10.11.1923.

#### 85 Jahre

*Beat Zenklusen*, Etwilen, 5.4.1928; *Frieda Erzinger-Hauser*, Kaltenbach, 19.4.1928; *Ida Schmid-Eichenberger*, Kaltenbach, 22.4.1928; *Ruth Bölsterli*, Kaltenbach, 15.6.1928.

## Jugendfeuerwehr (JWF) Diessenhofen

Spannung, Action, Teamwork, Wettkämpfe, Freundschaft, Spass

Die Jugendfeuerwehr (JWF) bietet jugendlichen Damen und Herren ab dem 14. Altersjahr eine attraktive, altersgerechte und pädagogisch abgestimmte Freizeitgestaltung. Eine aktive Feuerwehrausbildung fördert die Bildung der Persönlichkeit. Die Ausbildung wird ernsthaft betrieben, Humor und Spass kommen dabei aber nicht zu kurz. Wichtig ist den Anbietern auch der Aspekt der Nachwuchsförderung. Das Leiterpersonal wird an mehrtägigen Kursen des Schweizerischen Feuerwehrverbandes für die Lehrtätigkeit geschult. So wird sichergestellt, dass unsere Ziele übereinstimmen mit denen des Verbandes.

In acht bis zehn Übungen erlernen die Jugendlichen das Feuerwehrgewerbe. Sie trainieren dabei mit dem Einsatzmaterial der Stützpunktfeuerwehr Region Diessenhofen. Es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell die Jugendlichen den Umgang mit den verschiedenen Feuerlöschern, Löschdecken und Druckleitungen erlernen und in kurzer Zeit kontrollierte Brände sicher und erfolgreich bekämpfen können. In der Sanitätsausbildung, die von Fachpersonen unterstützt wird, eignen sich die Jugendlichen weitere wertvolle Kenntnisse an.



Schweizermeisterschaft 2013 in Interlaken.

An den kantonalen Wettkämpfen und an der Schweizermeisterschaft messen sich die Jugendlichen je einmal pro Jahr mit andern JWF-Teams. Dabei sind folgende Fähigkeiten gefragt: Kameradschaft, Teamfähigkeit, Disziplin, soziale und fachliche Kompetenz.

Im Kanton Thurgau gibt es zurzeit vier Jugendfeuerwehren: in Bischofszell, Diessenhofen, Kreuzlingen, Romanshorn. Unsere Jugendlichen sind aus den umliegenden Ortschaften: aus Basadingen, Diessenhofen, Etwilwil, Kaltenbach, Rheinklingen, Schlatt, Schlattingen, Wagenhausen, Willisdorf. Wenn ein Mitglied der JFW das 18. Altersjahr erreicht hat und zwei

Jahre die JFW besucht hat, erhält es die Möglichkeit, in die aktive Feuerwehr überzutreten. Jugendliche, die nicht im Einzugsgebiet der Stützpunktfeuerwehr Diessenhofen wohnhaft sind, treten über in die Ortsfeuerwehren von Schlatt oder Wagenhausen.

Für alle Interessierten: Der nächste öffentliche Info-Abend findet im Januar 2014 statt. Bitte beachten Sie die Hinweise in den regionalen Tageszeitungen.

Ich freue mich auf ein spannendes und lehrreiches 2014.

Remo Günter, Diessenhofen, Verantwortlicher der Jugendfeuerwehr (JFW), [www.jfw-diessenhofen.ch](http://www.jfw-diessenhofen.ch).



Die Jugendfeuerwehr lernt in luftiger Höhe den Umgang mit dem Hubretter.

## Naturschutzgruppe Wagenhausen



Unsere erste Aktion am 16. März 1991, nämlich das Pflanzen einer Hecke in Etwilen, war gleichzeitig die Geburtsstunde unserer Naturschutzgruppe.

Der damalige Ortsvorsteher Franz Winzeler setzte sich dafür ein, dass die jungen Heckenpflanzen von der Gemeinde bezahlt wurden. Der Förster Jakob Gubler organisierte die nötigen Werkzeuge zum Pflanzen der Hecke und das Bewirtschafterehepaar der Siedlung Breitloo, Heidi und Christian Müller, sorgte für das leibliche Wohl.

Unter der Leitung von Ruedi Wild und Jakob Gubler setzten Heinz Bachmann, Ruedi Müller, Kurt und Ursula Walder, Ueli Klemenz und Rolf Tschannen die Heckenpflanzen.

Wir wollten keinen Verein gründen, sondern eine für alle offene Gruppe bleiben, die sich jährlich zu zwei Pflegeeinsätzen trifft. Meistens im Oktober/November und im Februar/März organisieren Ruedi Wild und der Förster Jakob Gubler Naturschutzeinsätze innerhalb der Gemeinde Wagenhausen. So haben wir ein Hangried, ein verbuschtes Bahngelände beim Bahnhof Etwilen und eine ehemalige Kiesgrube unweit des Rheines entbuscht. Daneben haben wir mehrere Hecken gepflanzt, Schilf- und Rude-

ralflächen gemäht und neue Tümpel angelegt.

Erfreulich ist, dass an diesen Samstagmorgeneinsätzen an der frischen Luft regelmässig 15 bis 20 Personen teilnehmen. Neben der Arbeit in der freien Natur wird auch die gesellige Seite der Anlässe geschätzt, bleibt doch immer auch Zeit für einen kleinen «Schwatz» vor allem beim gemeinsamen Mittagessen.

Am 29. Mai 2011 feierten wir unser 20-jähriges Bestehen mit einem Na-

turtag, den viele Gönner finanziell unterstützten. Rund ums Schulhaus Kaltenbach gestalteten einheimische Vereine und Organisationen eine interessante Naturschau. Wir freuen uns, wenn Sie mithelfen wollen, der Natur in unserer schönen Gemeinde etwas unter die Arme zu greifen.

Ruedi Wild ([ruedi.wild@gmx.ch](mailto:ruedi.wild@gmx.ch)) und Jakob Gubler ([gubler.stuber@bluewin.ch](mailto:gubler.stuber@bluewin.ch)) nehmen ihre Anmeldung gerne entgegen.





# Mathias Müller Bauunternehmung

8259 Kaltenbach TG Tel. 052 741 34 63

## Ein Plus kreativer.

Nicht nur das. Wir engagieren uns mit Herz und Seele für Sie und Ihre Traumimmobilie.

**MÜLLER + PARTNER AG** ARCHITEKTEN + PLANER  
Hofwisenstrasse 13 - 8260 Stein am Rhein - T 052 742 07 70  
info@mp-arch.ch - www.mp-arch.ch

## Alles ist relativ.

Nicht für uns. Ihre Immobilie ist auch unsere Leidenschaft.

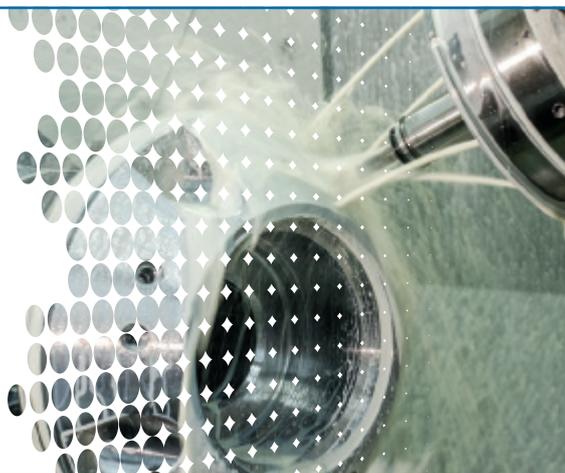
**MÜLLER IMMOBILIEN AG**  
Bahnhofstrasse 9 - 8260 Stein am Rhein - 052 742 07 80  
info@mueller-immo.ch - www.mueller-immo.ch



## MDP MEILI AG

CNC DREHEN  
CNC FRÄSEN  
5-ACHSEN SIMULTAN

Ramsen • Kaltenbach • [www.mdpmeili.ch](http://www.mdpmeili.ch)



8259 Wagenhausen  
Hauptstrasse 22  
Postfach 24  
Tel. 052 741 25 76  
Fax 052 741 25 69

8266 Steckborn  
Obertorstrasse 14  
Tel. 052 761 11 89  
info@kuewa.ch  
www.kuewa.ch

# Bote vom Untersee

## Zeit-Lupe

*In dieser Rubrik wird jeweils ein Artikel erscheinen, der ein spezielles Thema vorstellt. Die nachfolgenden Beiträge sind Auszüge aus dem archivierten, gebundenen Jahrgang 1913 des «Bote vom Untersee». Es wurden Artikel ausgewählt, die einen Bezug haben zu heute. Zum Teil wurde zitiert, zum Teil zusammengefasst. Der sprachliche Ausdruck wurde möglichst belassen. Die Inserate sind Kopien. Ich bedanke mich ganz herzlich bei Herrn Martin Keller, Druckerei Steckborn, der mir das Zeitdokument zur Verfügung stellte. Ihnen wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen!*

**Aus den hiesigen Gemeinden** fanden sich zwei kurze Meldungen aus Kaltenbach: Ein Bauer hatte aus Versehen vergessen, den Hühnerstall zu schliessen. Das machte es «einem gierigen Raubtier möglich», alle 38 Hühner zu töten. Am nächsten Morgen «lag der ganze Bestand tot an einem Haufen». Im Mai brannte eine Scheune. Die Feuerwehren von Kaltenbach und Wagenhausen konnten «das Feuer bei reichlichem Wasserzufluss auf den Herd beschränken».

**Stromnetz.** «In ihrer letzten Versammlung hat die Ortsgemeinde Fruthwilen einstimmig die Einführung des elektrischen Lichts beschlossen.»

**Banken.** «Die letzten Berichte der grossen Banken lassen, nach dem Urteil der Fachmänner, erkennen, dass sich die Lage auf dem Geldmarkt doch zu entspannen beginnt. Wenn keine neuen politischen Verwicklungen dazwischen kommen, sei für das kommende Frühjahr eine allgemeine Besserung auf dem Geldmarkt zu erwarten und damit auch ein aufleben des Geschäftsganges.» 1913 wurde die Leih- und Sparkasse Steckborn liquidiert und jene in Eschlikon.

**Altes Phänomen.** Ein junger Mann informierte eine in Kreuzlingen wohnende Frau, ihr Mann sei auf einer Schmuggelfahrt in Überlingen zwar verhaftet worden, dann aber entwischt. Er benötige dringend 20 Mark, die der junge Mann ihm bringen solle. Die verängstigte Frau war einverstanden. Eine anwesende Be-

sucherin warnte sie vor Betrug. Die Ehefrau ging mit dem Fremden nach Konstanz und zahlte das Geld auf seinen Namen bei der Post ein. Von Tettung aus telegraphierte der Fremde, ihr Mann benötige nochmals 50 Mark. Die Ehefrau überwies auch diesen Betrag. Erst danach erfuhr sie, dass ihr Ehemann noch immer im Gefängnis sass. Der Betrüger konnte gefasst werden.

**Happig.** Ein Eisenbahnpassagier, der auf seinem Billet das Datum gefälscht hatte, wurde vom Thurgauer Obergericht zu sFr. 50.– Busse und den ca. sFr. 70.– betragenden Verfahrenskosten verurteilt.

**Ehescheidungen.** Die folgenden Angaben stammen aus einer eidgenössischen Statistik. Die Scheidungen wurden immer häufiger. Auf 1000 Ehen kamen durchschnittlich 2,6 Scheidungen. In 444 Fällen wurde die Scheidung vom Manne, in 813 von der Frau, in 542 von beiden Gatten verlangt. Im Kanton Thurgau wurden 53 Ehescheidungen vollzogen. Auf beidseitiges Verlangen erfolgten hier 32 Scheidungen, 2 wegen Ehebruchs, 5 wegen tiefer Ehrenkränkung, 12 wegen tiefer Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses, 2 wurden abgewiesen.

**Kinder.** «Sie haben es schwer, und es ist nicht immer richtig, mit Strafen vorzugehen. Oft genug liegt ja der Grund ihres unliebsamen Wesens nur in einem körperlichen Unbehagen, das von Anderen verschuldet wird. Schlechte Ernährung, sowohl über-

füllter als leerer Magen, machen unwirsch. Auch Kinder, die in der Hautpflege vernachlässigt sind, die zu dicke oder zu schwere Kleider tragen, sind schlechter Laune. Man beseitige also diese Dinge, ehe man sie zu strafen beginnt!»

**Rekrutenschule.** «Auf einigen Waffenplätzen der französischen Schweiz wurde probeweise, als Vergünstigung für die Rekruten, die Neuerung eingeführt, dass Mannschaften, die über den Sonntag nach Hause gehen wollen, schon am Samstag Abend entlassen werden. Um einen Missbrauch der Vergünstigung zu verhindern, wurden die Mannschaften in militärischer Ordnung nach dem Bahnhof geführt. Es hat sich leider gezeigt, dass diese Neuerung Unzukömmlichkeiten im Gefolge hat.» Das Militärdepartement hat Erhebungen darüber angeordnet, wie in den Divisionen der Sonntagsurlaub gewährt wird. Vermutlich wird die Enquete (Untersuchung) zeigen, dass das System, die Mannschaften schon am Samstag Abend zu entlassen, kaum Zustimmung findet.

**Kanton TG, Detaillisten.** Die Besitzer von Geschäften aller Art riefen die Bevölkerung auf, ihre «Weihnachtseinkäufe hierzulande zu tätigen». Die Qualität der Ware sei, «gegenüber der ausländischen Konkurrenz unvergleichbar». Man würde sich «wohlweislich hüten, einen schwer errungenen Kundenkreis durch unreelle Manipulation zu verscherzen». Die in Katalogen bestellte Ware oder die in Konstanz oder Zürich direkt gekaufte verteuere sich «durch Zoll, Billet und andere Spesen». So werde «die scheinbare Billigkeit illusorisch» und «nicht selten erweist sich die Ware nach kurzem Gebrauch als solche minderer Qualität. Beamte und Angestellte mögen bedenken, dass sie ihre Besoldung auch nicht von auswärts beziehen, sondern dass der ansässige Geschäftsmann sein gut Teil dazu beiträgt».

*Bitte, beachten Sie das Inserat «Kaufet am Platze», das versuchte, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen...*

**Zu verkaufen:**  
Eine gut erhaltene  
**Jauchepumpe**  
event. gegen Holz zu vertauschen  
bei **Hanhart, Sattler.**

**Anzeige.**  
Demjenigen 10 Fr. Belohnung  
der mir das Subjekt, welches  
mir auf boshafte Weise die  
Kartoffelstauden ausgerissen, so  
an die Hand gibt, daß ich diesel-  
ben gerichtlich belangen kann.  
**Frau Wwe. Eigenmann.**

Nähle die höchsten Preise für  
alte, neue, zerbrochene, künstliche  
Zähne und  
**Gebisse.**  
Anzutreffen nur Donnerstags  
den 13./11. in Steckborn: Gast-  
haus z. Krone von 8—12<sup>45</sup> Uhr.  
(Tel. 9071 B)

**Für Kinder**

ist es von  
eminenter Wichtigkeit, dass sie  
regelmässig Confitüren Lenzburg erhalten.  
Der jugendliche Körper benötigt zum Wachstum all  
der in den Confitüren Lenzburg enthaltenen Nährsalze,  
die auf natürlichem Wege ihm zugeführt  
werden durch regelmässigen  
Genuss der

**Herb Confitüren Lenzburg**

**Photographie und Porträtmalerei**  
**Josef Ohlenschläger, Konstanz**  
Hussenstrasse 15  
Anfertigung von Porträts in allen Grössen und Ausführungen. — Architektur, Innenaufnahmen u. Landschaften. Vergrösserung nach jedem Bilde in hochfeiner Ausführung. Garantie für volle Aehnlichkeit. — Kohle sowie Gummiabdrücke. — Civile Preise und prompte Lieferung.

**Fluramtliches Verbot.**  
Herr **Emil Nietmann**, z. Neuburg läßt anmit das Beeren-  
suchen in seiner Waldanlagen unter Androhung von Buße amt-  
lich verbieten.  
Steckborn, 8. Juli 1913.  
**Das Flurpräsidium.**

**Hundeabgabe 1913/14.**  
Mit dem Bezug wird im Laufe dieser Woche begonnen  
werden.  
**Es wird neuerdings darauf aufmerksam gemacht,**  
**daß sämtliche Hunde mit Zeichen zu versehen sind.**  
Hunde, für welche auf Aufforderung hin die Taxe nicht  
bezahlt wird, sind ohne weiteres zu beseitigen.  
**Das Gemeindefiskalamt.**

**Weihnachtsfreuden.**  
Der Weihnachtsbaum steht auf dem Tisch  
Und aller Augen leuchten frisch. —  
Der Vater und das Mütterlein,  
Sie schauen übergücklich drein. —  
Wie find die Kinder wohl genährt!  
Und was das Christkind hat beschert,  
Wie wird es jubelnd aufgenommen!  
Es ist das Glück ins Haus gekommen.  
Wie hat das Mütterlein gespart  
Das Jahr hindurch und treu gewahrt  
Des Hauses Wohl. — Drum sind so rund  
Der Kinder — Wangen und gesund. —  
Denn wer Knorr-Suppe täglich hat,  
Ist immer wie ein Fürst sich satt.  
Knorr-Suppen sind die beste Kur,  
Sie kosten jetzt zehn Rappen nur,  
Statt fünfzehn, wie es früher war.  
Was sich bewährt schon vierzig Jahr  
Dem darf ein Lob man heute geben:  
Ja, „Knorr-Produkte“ sollen leben!

**Couverts**  
Weisse und farbige  
**Geschäfts-Couvert**  
**Kanzlei- u. Aktencouvert**  
**Wertcouvert**  
**Anhänge-Etiquetten**  
**Zahltagdüten**  
empfiehlt zur prompten und  
sorgfältigen Ausführung  
**Buchdruckerei Steckborn.**

**Arbeitslose.** Im Herbst 1913 waren im Kanton Thurgau 365 Arbeitslose registriert, Männer aus verschiedenen Berufen und Tagelöhner; betroffen waren Schweizer, Italiener, Deutsche, Österreicher, Dänen. In der Statistik gab es eine Altersgruppe der 61- bis 80-Jährigen! Frauen waren keine aufgeführt. Die Arbeitslosen wurden zum Teil von Gemeinden unterstützt, zum Teil von Gewerkschaften, sofern sie Mitglied waren.

Der Kalchrain war damals eine Zwangsarbeitsanstalt. Im Spätherbst erschien dort ein unbescholtener, rüstiger Sechziger, ein Tagelöhner und bat dringend um Aufnahme, um über den Winter Nahrung und Obdach zu haben. Er habe überall nach Arbeit gefragt, auch in der Arbeiterkolonie Herdern, aber alle Plätze seien besetzt. Zum Hausbettel schäme er sich, stehlen verbiete ihm sein Gewissen.

**Ratschlag.** «Das Reinigen der Wäscheseile ist sehr wichtig, da schmutzige Seile auf der Wäsche beim Trocknen hässliche gelbe Streifen hervorrufen. Am besten ist es, die Seile in ein Waschfass zu bringen, in dem man sich aus grüner Seife und heissem Wasser eine kräftige Lauge hergestellt hat. Hier verbleiben die Seile eine halbe Stunde. Dann sind sie mit einem Wollappen gut abzureiben und nochmals mit frischem Seifenwasser zu übergiessen. Nach einer weiteren halben Stunde wässert man die Seile in klarem Wasser, wickelt sie um ein Brett und trocknet sie in der Sonne.»

### Saccharin-Schmuggel

Ein Mann fuhr im Kursschiff von Romanshorn nach Friedrichshafen. Dort interessierte sich die Zollwache für ihn. «Man fand auf seinem blossen Leibe eine Schmugglerweste, in der 7 kg Saccharin eingenäht waren. Der Mann aus Zürich wurde verhaftet.»

Ein seltsamer Leichenzug bewegte sich durch einen bayrischen Grenzort. Man sah einen einfachen Holzarg, dem ausser einigen «Angehörigen» mehrere Grenzbeamte folgten. Statt auf dem Friedhof, machte der Zug vor dem Zollhaus Halt. Der Sarg war vollgestopft mit Saccharin und auch in den Taschen der «Leidtragenden» fand sich «eine stattliche Menge des kostbaren Stoffs».

Ein 25-jähriger aus Budweis (CZ) reiste nach Zürich und kaufte 6 kg Saccharin. Auf dem Rückweg wurde er in Konstanz gefasst. Er musste für zwei Monate ins Gefängnis und eine Strafe von 100 Mark bezahlen. Zwei Tagelöhner aus Breslau versuchten dasselbe. Sie wurden gebüsst und mussten ins Gefängnis.

Im Tessin wurde ein Schmuggler festgenommen, der aus Konstantinopel stammte und in Kairo wohnte. Er hatte 3 kg Saccharin bei sich. Er wurde mit ca. sFr. 3000.– gebüsst.

Meldungen wie diese fanden sich im «Jahrbuch 1913» auffallend oft.

Recherchen ergaben, dass der Schwarzhandel mit Saccharin damals äusserst rentabel war. Zürich galt als eine Hochburg des organisierten

Saccharin-Schmuggels. Die Polizei schätzte die professionellen Dealer auf über 1000. Dazu kamen Schmugglerbanden, Hausierer, Privatpersonen im In- und Ausland. Wer erwischt wurde, wurde hart bestraft.

Saccharin, der erste synthetische Süsstoff, wurde 1887 entdeckt und kam ab 1894 in den Handel. Er war um zwei Drittel billiger als Rübenzucker und 300-700mal süsser als dieser. Das Pulver war im Haushalt schwierig zu dosieren, fand aber reissenden Absatz. Die Zuckerrüben verarbeitende Industrie intervenierte. Ab 1902 wurde der Süsstoff in Deutschland, Österreich, Böhmen verboten. In der Schweiz war Saccharin billig und weiterhin frei erhältlich. 1913 wurde von acht europäischen Staaten eine Konferenz einberufen, um den Saccharin-Schmuggel zu unterbinden. Die Schweiz nahm daran teil, weil sie Repressionen befürchtete. 1914 wurde ein Abkommen unterzeichnet, das die Staaten verpflichtete, den Handel mit Süsstoffen genauesten zu überwachen. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges verhinderte eine Umsetzung. Während des Krieges wurden die Bestimmungen aufgehoben.

Heute, in einer fitnessbewussten Gesellschaft, sind künstliche Süsstoffe hoch im Kurs, weil sie keinen Nährwert haben. Damals war Saccharin für arme Schlucker ein billiger Ersatz für den Kalorienspender Zucker.

*Annemarie Peter*

Unterstützet das einheimische Gewerbe:  
**Kaufet am Pläze.**

Hütet euch aber auch liebe Mitbürger vor Einschleppung der Maul- und Klauenseuche anlässlich der bevorstehende Konstanzer Messe, und der damit verbundenen Geldbeutelerschwindelucht.  
**Einer für viele.**

**Verloren.**  
In der alten Straße ein  
**Wehstein.**  
Abzugeben in der Exped. d. Bl.

Zahn-Atelier

**Eduard Rehm,** prakt. Dentist

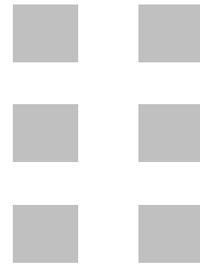
Telephon 772 **Konstanz** Rosgartenstr. 20

Regulieren schiefstehender Zähne  
Gebisse in Kautschuk u. Gold etc.  
Kronen u. Brücken, Plombieren, schmerzloses  
Zahnziehen.

Erstklassige Arbeiten — Mässige Preise.  
— Bitte auf den Vornamen zu achten. —

**Kreativ.**  
**Konstruktiv.**  
**Transparent.**

Müller Metallbau AG  
Hauptstrasse 13  
8259 Kaltenbach  
Tel. 052 742 06 66  
Fax 052 742 06 69  
info@mueller-metallbau.ch  
www.mueller-metallbau.ch



**müller**  
METALLBAU AG  
8259 KALTENBACH

## Josef Helfenberger



Beratung und Verkauf  
Service und Reparaturen

Traktoren Landmaschinen Kleingeräte  
Rasenmäher Kettensägen Alfo-Reinigungsgeräte

Hauptstrasse 86 052 741 44 55  
8259 Wagenhausen josef.helfenberger@solnet.ch



### Gasthaus Löwen

Hauptstrasse 10  
CH-8259 Kaltenbach  
Telefon 052 741 23 21

**Öffnungszeiten:**  
Montag, Dienstag, Freitag,  
8.30 bis 24.00 Uhr  
Samstag ab 16.30 Uhr  
Sonntag ab 10.00 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag  
Ruhetag

**Diverse Spezialitäten:**

- Panzerotti à la Isabella
- Beefsteak Tartar
- Rustikale Berner Rösti
- und vieles mehr..

## Aussichts-Restaurant

*Chämihütte*



René & Jovita Breu  
8259 Kaltenbach

Tel. 052 741 19 42, Fax 052 741 19 87

Homepage:

[www.restaurant-chaemihuetten.ch](http://www.restaurant-chaemihuetten.ch)

E-Mail:

[aussichts-rest.chaemihuetten@bluewin.ch](mailto:aussichts-rest.chaemihuetten@bluewin.ch)

Montag und Dienstag geschlossen.

**16 verschiedene Cordon Bleu**  
**Säli für Anlässe bis 35 Personen**  
**Ganzes Restaurant bis 80 Personen**

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Familie Breu und Mitarbeiter

**Raiffeisen-Mitglieder** geniessen exklusive Vorteile.



Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass, von ermässigten Tickets für Konzerte und Fussballspiele sowie von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?  
[www.raiffeisen.ch/memberplus](http://www.raiffeisen.ch/memberplus)

**Raiffeisenbank Untersee-Rhein**  
in Eschenz, Diessenhofen und Steckborn

**RAIFFEISEN**



# Rätsel

\*\*\*

WILL MAN REIFES VON MIR HABEN,  
MUSS MAN MICH ZUERST BEGRABEN

\*\*\*

DER ARME TROPF  
HAT EINEN HUT UND KEINEN KOPF  
UND HAT DAZU  
NUR EINEN FUSS UND KEINEN SCHUH

\*\*\*

IM SAMTENEN PELZKLEID SETZT EIN ZWERG  
AUF DEINEN RASEN BERG AN BERG

\*\*\*

HOCH WIE EIN HAUS,  
KLEIN WIE EINE MAUS,  
STACHELIG WIE EIN IGEL,  
GLÄNZEND WIE EIN SPIEGEL

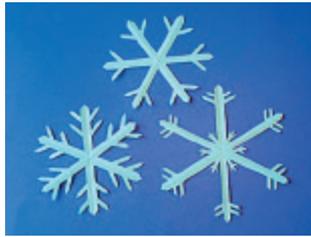
\*\*\*

ZWEI BRÜDER IN EINEM KÄMMERLEIN -  
KEINER KANN ZUM ANDERN HINEIN

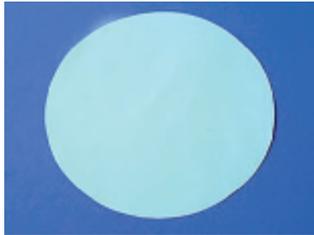
LÖSUNGEN: SAMEN, PILZ, MAULWURF, KASTANIE, BAUMNUSS



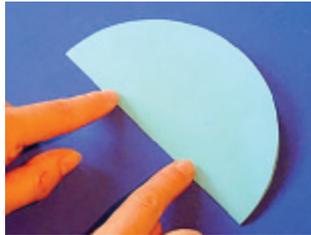
## BASTELANLEITUNG FÜR SCHNEESTERNE



- Hellblaues oder weisses Papier
- Zirkel
- Bleistift und Schere



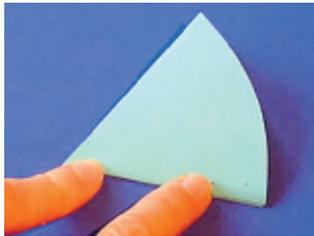
1) Zeichne einen Kreis von 5 bis 7 cm und schneide ihn aus.



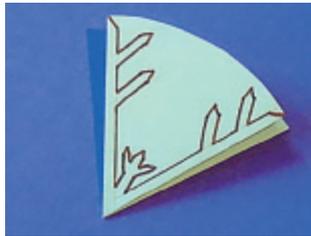
2) Falte den Kreis in der Mitte.



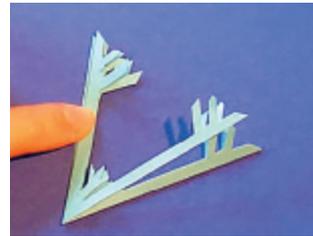
3) Falte drei 3 gleich grosse Teile.



4) Streiche die Kanten schön glatt.



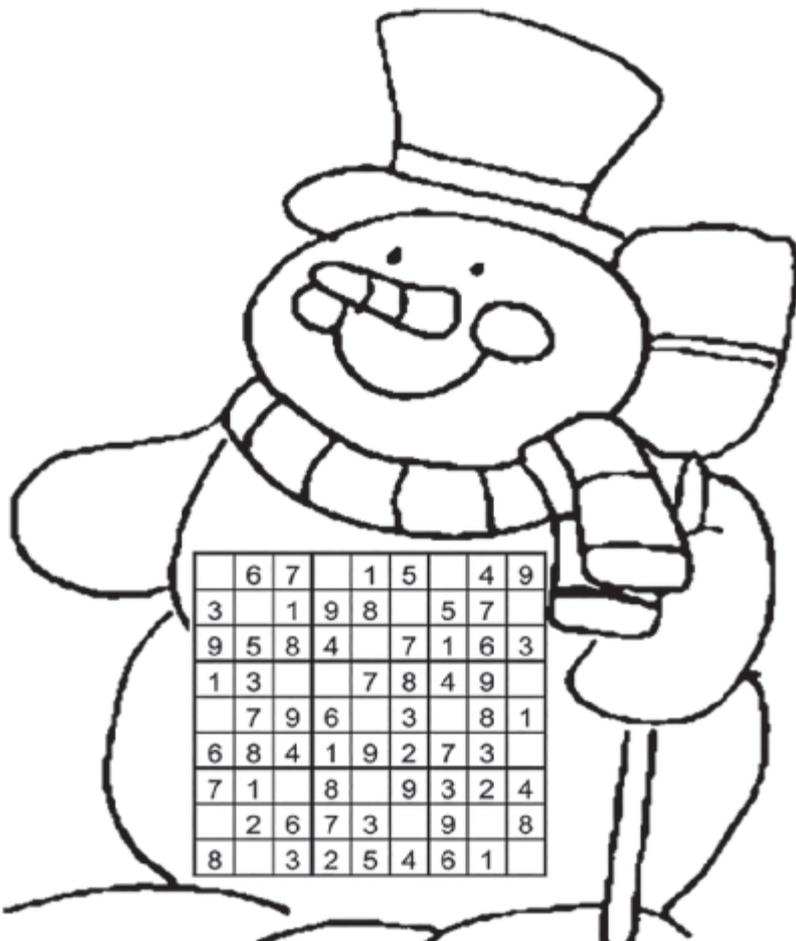
5) Zeichne mit Bleistift Äste wie auf dem Bild.



6) Schneide den Schneestern aus und falte ihn auseinander.



7) Damit der Schneestern glatter wird, kannst du für kurze Zeit ein schweres Buch drauf legen.



### Witz!

«Ich hoffe, dass ich dich in Zukunft nicht beim Abschreiben erwische», sagt der Lehrer. Darauf Fritzchen: «Das hoffe ich auch!»